

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG WÄHLT NORBERT LAMMERT ZUM VORSITZENDEN DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

*Prof. Dr. Norbert Lammert*, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages, wurde in der Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2017 einstimmig zum Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung gewählt. *Lammert*, seit 2001 stellvertretender Vorsitzender der Stiftung, hat sein neues Amt zum 1. Januar 2018 angetreten. Er folgt auf *Dr. Hans-Gert Pöttering*, der dieses Ehrenamt seit dem 1. Januar 2010 ausgeübt und *Norbert Lammert* als seinen Nachfolger vorgeschlagen hatte.

Als stellvertretende Vorsitzende bestätigt wurden die Inhaberin des Lehrstuhls für Internationale Politik an der Technischen Universität Chemnitz, *Prof. Dr. Beate Neuss*, sowie die ehemalige Landesbeauftragte des Freistaates Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, *Hildigund Neubert*. Neu zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde der geschäftsführende Bundesminister für Gesundheit, *Hermann Gröhe*. Als Schatzmeister bestätigt wurde *Dr. Franz Schoser*.

Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurden Ministerpräsident a. D. *Dieter Althaus*, bisher kooptiertes Vorstandsmitglied, die Vorstandssprecherin der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, *Tanja Gönner*, der Präsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, *Prof. Dr. Hans Walter Hütter*, der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, *Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg*, der Generalsekretär des Europäischen Parlaments, *Klaus Welle*, sowie die Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt am Main, *Prof. Dr. Birgitta Wolff*.

*Dr. Hans-Gert Pöttering* wird der Konrad-Adenauer-Stiftung eng verbunden bleiben und sich verstärkt der europapolitischen Arbeit der Stiftung widmen.

*Prof. Dr. Joachim von Braun*, Altstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung, wurde am 21. Juni 2017 zum Präsidenten der Päpstlichen Akademie in Rom berufen.

## PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

Anbuhl, Matthias/ Born, Volker/ Bosch, Gerhard (u. a.): Höhere Berufsbildung in Deutschland. Grundlagen.

Sankt Augustin/ Berlin, Dezember 2017, broschiert, 35 Seiten.

*Diese Publikation betritt Neuland, indem sie verdeutlicht, inwieweit die höhere Berufsbildung einen Schlüssel zur Bewältigung des digitalen Wandels darstellt.*

Beckmann, Christopher: Klares Ziel und langer Atem. Bernhard Vogel – Brückenbauer zwischen Ost und West. Mit einem Gespräch zwischen Bernhard Vogel und Michael Rutz, Herder Verlag, Freiburg/ Basel/ Wien 2017, gebunden, 336 Seiten, 24,00 Euro.

*Die monographische Darstellung untersucht die deutschland- und ostpolitischen Positionen Bernhard Vogels, die vom Festhalten an der deutschen Einheit geprägt waren und zugleich insbesondere auch die Aussöhnung mit Polen im Blick hatten. Die Publikation erschien kurz vor dem 85. Geburtstag des Ehrenvorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung.*

Faath, Sigrid (Hrsg.): Politische Parteien in Nordafrika. Ideologische Vielfalt – Aktivitäten – Einfluss. Sankt Augustin/ Berlin, Dezember 2017, 545 Seiten.

*Die Studie bietet eine breite Zusammenschau der Parteienentwicklung in einer Weltregion, die unter anderem mit Sicht auf die Bewältigung von Migrationsbewegungen und Klimawandel sowie mit Blick auf die Terrorismusbekämpfung in den Fokus*

*europäischer Interessen gerückt ist. Wer wissen will, wer im nördlichen Afrika die aktuell wie mittelfristig gestaltenden Parteien sind, wird fundierte Antworten finden.*

Hwang, Tim: Digitale Desinformation. Grundlagen. Sankt Augustin/ Berlin, Dezember 2017, 24 Seiten.

*Bots, Falschmeldungen und Hacks haben die US-Präsidentschaftswahl 2016 und die französischen Wahlen 2017 beeinflusst. Die Publikation gibt eine Einführung in das Phänomen der digitalen Desinformation und bietet Hilfestellung zur kritischen Auseinandersetzung mit Problemfeldern wie „Fake News“ und der Manipulation der sozialen Medien.*

Konrad-Adenauer-Stiftung (Hrsg.): Iran-Reader 2017. Beiträge zum deutsch-iranischen Kulturdialog, Sankt Augustin/ Berlin, September 2017, 203 Seiten.

*Seit 2010 ist der Hafis-Dialog Weimar der Konrad-Adenauer-Stiftung das einzige deutschsprachige kulturelle und politische Forum, das die deutsche und die iranische Zivilgesellschaft jährlich zusammenführt. Die Breite des Themenspektrums reicht von den Chancen und Grenzen geisteswissenschaftlicher Kooperationen bis hin zur Interpretation wirtschaftlicher Grunddaten. Politisch höchst relevante Fragen wie die Situation religiöser Minderheiten kommen ebenso zur Sprache wie die Veränderungen der außenpolitischen Lage des Iran nach Antritt der neuen US-Administration.*

Konrad-Adenauer-Stiftung (Hrsg.): Klimareport 2017. Privatsektor und Klimafinanzierung in den G20-Staaten, Sankt Augustin/Berlin, Oktober 2017, 94 Seiten.

*Mit Ende der deutschen G20-Präsidentschaft 2017 und anlässlich der Diskussionen um die Finanzierung des Klimasektors im Rahmen des Pariser Abkommens legt die Konrad-Adenauer-Stiftung ihren vierten Klimareport vor. Die Studie widmet sich der Frage, welche Bedeutung dem Privatsektor für die Klimafinanzierung zukommt.*

Konrad-Adenauer-Stiftung (Hrsg.): „Was uns prägt, was uns eint“. Comic-Booklet. Sankt Augustin/Berlin, Dezember 2017, 44 Seiten.

*In zwei Themenheften werden die Begriffe „Menschenwürde“ und „Gleichberechtigung“ anschaulich erklärt und phantasievoll illustriert.*

Köster, Thomas (Hrsg.): Arbeit 4.1. Ordnungspolitische Kommentierungen der Weißbuch-Empfehlungen. Sankt Augustin/Berlin, Oktober 2017, Ringbuch, 47 Seiten.

*In diesem anschaulich gestalteten Ringbuch werden die Weißbuch-Empfehlungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für die Arbeitswelt von morgen wirtschaftspolitisch bewertet. Die acht Autoren beziehen aus einer fachlich-institutionellen Sicht Stellung zu den Fragen rund um die Arbeit 4.0.*

Molt, Peter: Die Anfänge der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland in der Ära Adenauer.

Herausgegeben von Günter Buchstab, Hanns Jürgen Küsters, Rudolf Morsey, Günther Schulz und Hans-Peter Schwarz (†), im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung, Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte, Band 69, Droste Verlag, Düsseldorf 2017, gebunden, 374 Seiten, 49,00 Euro. *Die Studie untersucht den Beginn der Entwicklungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Der Prozess, der zum subsidiären deutschen Modell der Entwicklungszusammenarbeit führte, ist wesentlich deutlicher als bisher angenommen von Konrad Adenauer beeinflusst worden.*

Pöttering, Hans-Gert: Mut zur Gestaltung. Impulse für eine starke und zukunftsfähige Europäische Union, Sankt Augustin/Berlin, Oktober 2017, broschiert, 22 Seiten.

*Der frühere Präsident des Europäischen Parlaments und bis Ende 2017 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung entwickelt in diesem Debattenpapier konkrete Vorschläge zur Stärkung der Europäischen Union.*

Roose, Jochen: Aufstieg heute – mehr als Arbeit und Einkommen. Studie zur Selbstwahrnehmung der sozialen Mobilität im Vergleich der Generationen. Sankt Augustin/Berlin, Oktober 2017, broschiert, 62 Seiten.

*Die Studie geht der Frage nach, was heute die Bedingungen und Kriterien für sozialen Auf- und Abstieg sind.*

*Zusammengestellt von Marianne Graumann, Teamleiterin Publikationen, Print und Qualitätssicherung*

## PERSONALIA (AUSWAHL)

Seit dem 1. September 2017 ist *Susanna Vogt* – zuvor Auslandsmitarbeiterin in Athen – Leiterin der Stabsstelle Strategische Entwicklung und Planung. Am 1. Dezember 2017 hat *Frauke Gottwald* die Leitung des Teams Marketing und Zielgruppenmanagement übernommen.

*Alexander Brakel*, bisher stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/Archiv für Christlich-Demokratische Politik und Abteilungsleiter Zeitgeschichte, leitet seit dem 1. Oktober 2017 das Auslandsbüro in Israel. *Michael Borchard*, bisheriger Auslandsmitarbeiter in Israel, hat die Funktionen von *Alexander Brakel* im Inland zum 1. Oktober 2017 übernommen.

*Wolfgang Maier*, stellvertretender Hauptabteilungsleiter Europäische und Internationale Zusammenarbeit (EIZ), wurde zum 31. Oktober 2017 in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist *Peter Fischer-Bollin*. Ihm folgte in seinen Funktionen Leiter Bereich Standortverlagerung und Abteilung Personal Inland zum 1. Oktober 2017 *Markus Rosenberger* nach, der bisher das Team Lateinamerika im EIZ leitete. *Stefan Reith* übernahm am 1. Oktober 2017 die Leitung des Teams Lateinamerika.

*Felix Dane*, Leiter der Abteilung Personal Ausland, wechselte zum 1. Januar 2018 in die Vorbereitung für seinen Auslandseinsatz als Leiter des Büros in London. *Susanne Käss* trat zum 1. Januar 2018 seine Nachfolge als Leiterin Personal Ausland an.

*Henri Bohnet* leitet seit 1. Januar 2018 das Auslandsbüro in Griechenland. Die Nachfolge von Herrn Bohnet als Leiter des Teams Inlandsprogramme im EIZ hat Katja Plate zum 1. Oktober 2017 übernommen. *Fabian Blumberg* übernimmt ab 1. März 2018 die Leitung des Auslandsbüros in Pakistan.

*Peter Rimmel* leitet seit dem 1. August 2017 das Auslandsbüro Indien.

*Nico Lange*, langjähriger Stiftungsmitarbeiter, unter anderem als stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Politik und Beratung (2012–2016) und seit Januar 2017 als Leiter des Auslandsbüros Washington, widmet sich künftig einer neuen Aufgabe: Zum 1. Februar 2018 wird er Bevollmächtigter des Saarlandes für Innovation und Strategie.